

Als Fake News werden manipulativ verbreitete, vorgetäuschte Nachrichten bezeichnet, die sich überwiegend im Internet, zum Teil viral verbreiten. Zunehmend wurde Fake News auch zu einem politischen Schlagwort und Kampfbegriff.

Der Rechtschreibduden, der den Begriff 2017 in die 27. Ausgabe aufnahm,^[3] definiert ihn als „umgangssprachlich für in den Medien und im Internet, besonders in den Social Media, in manipulativer Absicht verbreitete Falschmeldungen“.

Märchen sind Prosatexte, die von wundersamen Begebenheiten erzählen. Das Märchen wird als Volksmärchen anonym und mündlich überliefert. Im Unterschied zur Sage und Legende sind Märchen frei erfunden und ihre Handlung ist weder zeitlich noch örtlich festgelegt.

Sind Fake News Märchen? Sind Märchen Fake News?

Die Künstlerin Pia Winkenstern, die sich mit aktuellen und politischen Themen beschäftigt, hat sich diese Frage gestellt und für sich in dem Werk *story trade* beantwortet. Wie in einem Tagebuch bearbeitet sie die unzähligen Themen, die auf die Menschen niederprasseln, sich wiederholen, die sich immer wieder als roter Faden in unserer Welt zusammenfinden und hat so einen ganz eigenen Kalender geschaffen.

Die Monate Januar und Februar werden nun im Museum Brüder Grimm-Haus Steinau präsentiert. Im Anschluss daran werden die Monate März und April im Kunstverein Kirchzarten zu sehen sein.

Pia Winkenstern, in Alsfeld geboren, hat ihre künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt, der Städelschule, begonnen und von 2010 bis 2016 an der Akademie der Bildenden Künste in München studiert, wo sie als Meisterschülerin ausgezeichnet wurde. Seit 2011 tritt sie mit einer regen Ausstellungstätigkeit in die Öffentlichkeit. Das Studium in München verbindet sie übrigens mit Ludwig Emil Grimm, der einer der ersten Studenten dieser Einrichtung war.